



Strahlende Majestäten im Rödinger Hochsommer

Für Mitglieder beginnt ein Schützenfest immer schon früher. Es beginnt mit viel Arbeit wie Fähnchen aufhängen, Festwiese herrichten usw. und mündet in einem geselligen Abend beim König nach dem Schmücken des Hauses. Schon da war klar, dass es ein wahrlich heißes Wochenende werden würde.

In der Krönungsmesse am Freitagabend erhielt René Töpfer die Königskette, und seiner Frau Christina wurde ein Diadem ins Haar gesetzt. Nachdem die Kirchenbesucher dem Königspaar applaudiert hatten, merkte Pfarrer Telorac an, „dass er die Beiden gekrönt habe“, worauf auch

er einen Applaus erhielt. Prinz Maurice Räder strahlte während seiner Inthronisierung mit Laura Amberg an seiner Seite, hatte er sich doch seinen Traum erfüllt. Als Jan Töpfer zum Schülerprinz erhoben wurde, erzählte Pfarrer Telorac, dass er sich noch gut an seinen Vater erinnern konnte, als dieser ein junger und meist auch vorwitziger Messdiener war. Nach der Messfeier gedachte Brudermeister Hompesch der Taten aus den beiden Weltkriegen am Ehrenmahl und erinnerte an das Glück der meisten Anwesenden, einen Krieg nie erlebt zu haben. Mit großem Gefolge wurde anschließend im Festzelt ge-

feiert. Die Hitze des Samstags wurde bei kühlen Cocktails und Getränken zunächst erträglich gehalten. Doch die Kölner Gruppe „Die Paveier“ betrat am späteren Abend die Bühne und brachte mit ihren Songs wie „Komm Mädele tanz“ oder „Leev Marie“ das volle Festzelt zum Kochen. So sympathisch und spielverliebt kamen die sechs Musiker rüber und begeisterten dadurch die Besucher. Und als die letzten Besucher aus dem Zelt gekehrt worden waren, war den Schützen klar: Ein gelungener Abend war die Schützenparty „Paveier in Rön“. Sonntagvormittag fanden die Ehrungen (siehe Daten-

bank) statt und es ging fast nahtlos in den Empfang für den Festzug über, der wegen des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft früher als sonst startete. Die Trommler- und Pfeifer-corps Eschweiler-Röhe, Lövenich und Kinzweiler sowie der Blaskapelle „Oberländer Buam“ Alsdorf begleiteten die Schützenbruderschaften St. Gereon Spiel, St. Hubertus Welldorf, St. Sebastianus und St. Aloysius Oberemt und St. Antonius Titz. Hinzu kamen die Fahnen-schwenkergruppe St. Sebastianus Müntz, die Feuerwehr Kalrath und zahlreiche Ortsvereine von Rödinger, Höllen und Bettenhoven. Die ca. 300 Zug-

teilnehmer erhielten während des Umzugs Wasser gereicht, so dass trotz der Hitze niemand den Festzug verlassen musste.

Zum Abschluss des Schützenfestes feierten die Schützen am Schießstand den Frühschoppen mit ausgiebigem Frühstück. Von den sechs anwesenden Prinzen schoss Christina Mielke den Ehrenprinzen-Vogel mit dem 96. Schuss runter. Karl Remus holte den Ehrenkönigsvogel mit dem 91. Schuss runter, als einer von 13 anwesenden Königinnen bzw. Königinnen.

Datenbank:

• Beförderung Vorjahreskönig Hans Hompesch

zum General.

• Mitgliederehrung: 70 Jahre: Matthias Gehlen, 60 Jahre: Josef Porta; 40 Jahre: Wolfgang Meyer, Gertrud Meurer, Gertrud Reuter, Herbert Lindenlauf, Hans-Martin Dahmen, Jakob Müller, Sylvia Fäuster; 25 Jahre: Hilde Esser, Günter Weber, Willi und Käthe Kiehl, Hans-Peter Lehmann, Cornelia Römer, Elfriede Schnitzler und Sebastian Kanehl.

• Ortpokalschießens: 1. Sieger Turnverein Eintracht Höllen (137 Ringen); 2. Rödinger Schock-Club 2003 (135 R.); 3. Ortsbauernschaft Rödinger (134 R.).